



Beschreibung des Studiengangs

Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3

Datum: 27.09.2024

Inhaltsverzeichnis

Lehramt an Haupt- und Realschulen PO3

Biologie - Erstfach	
Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik.....	6
Biologie - Zweitfach	
Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik.....	9
Chemie - Erstfach	
Naturwissenschaften vermitteln 2 (HR).....	12
Chemie - Zweitfach	
Grundlagen der Physikalischen Chemie (HR).....	16
Naturwissenschaften vermitteln 2 (HR).....	18
Deutsch - Erstfach	
Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik.....	22
Deutsch - Zweitfach	
Literatur- und Kulturgeschichte.....	26
Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen.....	28
Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik.....	30
Englisch - Erstfach	
Teaching English HR.....	34
Englisch - Zweitfach	
Advanced English Studies HR.....	37
Teaching English HR.....	40
Evangelische Religion - Erstfach	
Religion in der heterogenen Gesellschaft.....	43
Evangelische Religion - Zweitfach	
Religion in der heterogenen Gesellschaft.....	46
Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften.....	48
Geschichte - Erstfach	
Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2.....	51
Geschichte - Zweitfach	
Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1.....	55
Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2.....	58
Mathematik - Erstfach	
Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule).....	62
Mathematik - Zweitfach	
Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule).....	66
Ausgewählte Themen zur Mathematik (Haupt- und Realschule).....	69
Musik - Erstfach	
Bildungskonzepte der Musikpädagogik.....	72
Musik - Zweitfach	
Bildungskonzepte der Musikpädagogik.....	75
Vertiefungsmodul.....	77
Physik - Erstfach	
Fachdidaktik und Anwendungen der Physik.....	80
Physik - Zweitfach	
Fachdidaktik und Anwendungen der Physik.....	84
Quantenphysik unterrichten.....	87
Sport - Erstfach	
Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik.....	90
Bewegungsfelder.....	92
Sport - Zweitfach	
Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik.....	96
Bewegungsfelder.....	98

Bewegung und Entwicklungsförderung.....	101
Bildungswissenschaften	
Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht.....	104
Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Haupt- und Realschule.....	106
Bedingungen des Lernens und Lehrens in der Haupt- und Realschule.....	108
Praxisphase	
Praxisphase Haupt- und Realschule - (Universität).....	111
Praxisblock Haupt- und Realschule (Schule).....	114
Projektband	
Projektmodul 1 Haupt- und Realschule: Projektvorbereitung.....	117
Projektmodul 2 Haupt- und Realschule: Projektdurchführung.....	120
Projektmodul 3 Haupt- und Realschule: Projektauswertung.....	123
Profilbereich Master	
Vielfalt in der Stadt und Region Braunschweig.....	127
Abschlussmodul	
Abschlussmodul.....	130

Lehramt an Haupt- und Realschulen PO3	
ECTS	120

Biologie - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik		
Nummer	4430390	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-BUBD-39	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Dagmar Hinrichs
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	a) PL: Experimentelle Arbeit mit Präsentation (10 - 15 Min) b) PL: Projekt oder mediale Produktion mit Präsentation (15 Min) Gewichtung: a) 30%, b) 70%		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> vertiefte Inhalte in Evolution, Genetik und Ethologie, im speziellen Herkunft und Zukunft des Menschen, angewandte Genetik und gentechnische Methoden sowie ausgewählte Aspekte der Verhaltensforschung Arbeitstechniken und Erkenntnismethoden der Fachwissenschaft Biologie Biologie und Gesellschaft: zukunfts- sowie gesellschaftlich relevante Themen angewandter Biologie (z.B. Bionik) didaktische und methodische Aspekte zu den genannten Inhaltsbereichen 		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage in den genannten Inhaltsbereichen, <ul style="list-style-type: none"> Arbeitstechniken und Erkenntnismethoden der Fachwissenschaft Biologie anzuwenden. die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens zu übertragen und hypothesengeleitet zu experimentieren. Verhaltensbeobachtungen an ausgewählten Tierarten zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren. sich mit zukunfts- sowie gesellschaftlich relevanten Themen angewandter Biologie (z.B. Bionik) differenziert auseinanderzusetzen und die Inhalte zu vernetzen. Unterrichtsmethoden inhaltsbezogen auszuwählen und lerngruppenadäquat durchzuführen. biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten begründet zu diskutieren und ethisch zu bewerten. an fertigen Modellen Modellkritik zu üben und darüber hinaus Modelle kompetenzorientiert für den Biologieunterricht anzufertigen und zu entwickeln. ein eigenes Projekt oder eine mediale Produktion unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, Kompetenzen und Kompetenzmodelle lerngruppenadäquat zu entwickeln, zu konzipieren und zu präsentieren. 		
Literatur	Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben		

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Biologie - Erstfach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Spezialthema Biologie incl. Fachdidaktik 1 (mit Seminar) (Bereich: Evolution, Genetik, Verhalten)(Master M1- und M2)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dagmar Hinrichs			Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Spezialthema Biologie incl. Fachdidaktik 2 (Bereich: Evolution, Genetik, Verhalten (Master M1)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dagmar Hinrichs			Vorlesung	deutsch

Biologie - Zweifach	
ECTS	15

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik		
Nummer	4430400	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-BUBD-40	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 15,0	Modulverantwortliche/r	Dagmar Hinrichs
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	360
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	a) PL im fachtheoretischen Teil: Experimentelle Arbeit mit Protokoll (ca. 10 Seiten) b) PL im fachpraktischen Teil: Protokollmappe (ca. 15 Seiten) - Gewichtung: a) 30%, b) 70%		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Inhalte in Evolution, Genetik und Ethologie, im speziellen Herkunft und Zukunft des Menschen, angewandte Genetik und gentechnische Methoden sowie ausgewählte Aspekte der Verhaltensforschung • Biologie und Gesellschaft: zukunfts- sowie gesellschaftlich relevante Themen angewandter Biologie (z.B. Bionik) • didaktische und methodische Aspekte zu den genannten Inhaltsbereichen • Übersicht über technische Verfahren der Mikro- und Molekularbiologie, Biochemie, Gen- und Biotechnologi • Vertiefung chemischer und physikalischer Grundlagen von Strukturen und Funktionen von Biosysteme • Vertiefung schulunterrichtlich relevanter chemischer und physikalischer Arbeitstechniken für den Biologieunterricht • Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht, Gefährdungsbeurteilungen 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage in den genannten Inhaltsbereichen, <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensbeobachtungen an ausgewählten Tierarten zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren. • sich mit zukunfts- sowie gesellschaftlich relevanten Themen angewandter Biologie (z.B. Bionik) differenziert auseinanderzusetzen und die Inhalte zu vernetzen. • Unterrichtsmethoden inhaltsbezogen auszuwählen und lerngruppenadäquat durchzuführen. • biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten begründet zu diskutieren und ethisch zu bewerten. • an fertigen Modellen Modellkritik zu üben und darüber hinaus Modelle kompetenzorientiert für den Biologieunterricht anzufertigen. • Techniken der Mikro- und Molekularbiologie, Biochemie, Gentechnologie und Biotechnologie sowie deren praktische Anwendungen zu beschreiben und exemplarisch anzuwenden. • Strukturen und Funktionen von Biosystemen hinsichtlich chemischer und physikalischer Grundlagen vertiefend darzustellen. • biologisch und schulunterrichtlich relevante Arbeitstechniken der Physik und Chemie anzuwenden. • Gefährdungsbeurteilungen für Arbeiten mit biologischen und chemischen Arbeitsstoffen zu erstellen. • wissenschaftliche Dokumentationen in Form von Versuchs- bzw. Untersuchungs-Protokollen anzufertigen. 			
Literatur			

Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Biologie - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

- a) nur im WiSe
 b) nur im WiSe
 c) nur im WiSe
 - Empfohlenes Fachsemester: a) wird im 1. oder 3. Semester belegt, b) und c) können nur gemeinsam belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Ausgewählte fachl. Aspekte der Biologie (mit Seminar)(Mibi, Biotech.,Gentech.) (Aufbaumodul 4 + Master)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Biologiedidaktik			Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Praktikum zu ausgewählten Aspekten der Biologie (Mibi, Biotech, Gentech) A4/M2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dorothea Kirsch-Tietz			Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Spezialthema Biologie incl. Fachdidaktik 1 (mit Seminar) (Bereich: Evolution, Genetik, Verhalten)(Master M1- und M2)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dagmar Hinrichs			Vorlesung	deutsch

Chemie - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Naturwissenschaften vermitteln 2 (HR)		
Nummer	4431420	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-CuC-42	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	5 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Kerstin Höner
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(b) PL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe Anmerkung: Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Seminars zur experimentellen Schulchemie der Sekundarstufe 1 abgelegt.		
Zu erbringende Studienleistung	(a) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur WiSe ODER Projekt => praktisch; nur WiSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur WiSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur WiSe (c) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Seminar Chemie vermitteln 2: <ul style="list-style-type: none"> • Curricula bzw. Richtlinien • Stellenwert und Funktionen des Experiments • Methoden, Medien, Aufgaben, kooperative Lernformen • Spiralcurriculum • Bewertung • Unterrichtskonzepte • Strukturierungsansätze Seminar Experimentelle Schulchemie der Sekundarstufe 1: <ul style="list-style-type: none"> • Experimente und didaktische Konzeption • Stoffeigenschaften und Teilchenmodell • Trennverfahren • Verbrennungen • Einführung der chemischen Reaktion • Elementfamilien • Säuren und Laugen • einfache Redoxchemie • Einführung in die Organische Chemie 			

Seminar "Vertiefende experimentelle Schulchemie":

- Übertragung aktueller Themen aus Forschung und Alltag in den Chemieunterricht (z.B. Food Design, Nanomaterialien, Energiespeicher, chemische Kabinettstücke, Umweltchemie, ...)
- vertiefende fachliche Themen des Experimentalunterrichts (z.B. Elektrochemie und Energetik, chemisches Gleichgewicht und Kinetik, weiterführende Experimente zur Organischen Chemie, Naturstoffe, alltagsbezogene und kontextbasierte Experimente der höheren Jahrgangsstufen)

Qualifikationsziel
Die Studierenden

- wenden tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts zur Gestaltung von z.B. Arbeitsaufträgen an und stellen diese beispielhaft vor.
- erörtern den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht.
- beurteilen und diskutieren Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse.
- erklären ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte.
- wenden bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien an und nennen deren Strukturierungsmerkmale.
- planen Experimente der Schulchemie der Sekundarstufe 1 unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese.
- begründen die Wahl von Unterrichtsinhalten anhand des relevanten Teils des Kerncurriculums ihrer gewählten Schulform.
- begründen und diskutieren ihre Vorgehensweise bei der Integration von Experimenten in Lernarrangements auf Grundlage der aktuellen Semianrinhalte.
- planen Experimente der Schulchemie der Abschlussjahrgänge bzw. Oberstufe ihrer gewählten Schulform unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese.

Literatur

Die Literaturempfehlungen werden von den jeweiligen Lehrenden mitgeteilt.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Chemie - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Chemie - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen das Seminar Chemie vermitteln 2 im WiSe. Wahlweise belegen sie ein Seminar zur vertiefenden experimentellen Schulchemie als Blockseminar am Ende des Semesters oder semesterbegleitend im WiSe. Im SoSe belegen Sie das Seminar zur experimentellen Schulchemie der Sekundarstufe 1 semesterbegleitend.

b) Empfohlenes Fachsemester: HR (1+2)

Anwesenheitspflicht

In allen drei Seminaren ist aufgrund der praktischen Übungen und zu Ausbau und Überprüfung der Diskursfähigkeit eine Anwesenheitspflicht erforderlich

Titel der Veranstaltung				
Ausgewählte Aspekte der Naturwissenschaften				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Annika Oberbremer		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Seminar für Schulchemie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Rainer Matis		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Chemie vermitteln 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Luzie Semmler		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Chemieunterricht der Sekundarstufe I				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Rainer Matis		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Chemieunterricht der Sekundarstufe II				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Luzie Semmler		1,0	Seminar	deutsch

Chemie - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Grundlagen der Physikalischen Chemie (HR)		
Nummer	4431350	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-CuC-35	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Uwe Hohm
Arbeitsaufwand (h)	210		
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Abschluss des Moduls B1 Empfohlenes Fachsemester: HR Erstfach (BA, 2) / HR Zweitfach (MA, 2) Belegungslogik: Die Studierenden belegen Vorlesung und Übung parallel im SoSe.		
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(a) PL: Klausur+ (90 Min.; Bestehensgrenze 40 %) => schriftlich; WiSe+SoSe; Berücksichtigung der SL Übungsaufgaben bis zu 15 %		
Zu erbringende Studienleistung	(b) SL: Übungsaufgaben => schriftlich; SoSe		
Zusammensetzung der Modulnote	a) Vorlesung: Physikalische Chemie 1 (nur SoSe); (4 SWS) Thermodynamik und Transportprozesse (PC1) (V) b) Übung: Physikalische Chemie 1 (nur SoSe); (2 SWS) Thermodynamik und Transportprozesse (PC1), Übung für Biotechnologen und CuV - Gruppe 3 (Ü) Thermodynamik und Transportprozesse (PC1), Übung für Biotechnologen und CuV - Gruppe 1 (Ü) Thermodynamik und Transportprozesse (PC1), Übung für Biotechnologen und CuV - Gruppe 2 (Ü) Prüfungsmodalitäten: (a) PL: Klausur + (90 Min.; Bestehensgrenze 30 %) => schriftlich; WiSe+SoSe; Berücksichtigung der SL Übungsaufgaben bis zu 15 % (b) SL: Übungsaufgaben => schriftlich; SoSe		
Inhalte			
Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Thermodynamik von reinen Substanzen und einfachen Mischsystemen • die Hauptsätze der Thermodynamik • Grundlagen der Elektrochemie • grundlegende Kenntnisse von Transportprozessen Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Lösen von Aufgaben aus dem Bereich des in der Vorlesung dargebotenen Stoffs • Vertiefung des Vorlesungsstoffs 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • nennen und beschreiben die spezifisch physikalisch-chemischen Grundbegriffe und Zusammenhänge. • nutzen die Arbeitsmethoden der Physikalischen Chemie zur Bearbeitung von Aufgaben in den Gebieten Thermodynamik, Elektrochemie und Transportprozesse. 			

- entwickeln mathematische Formulierungen für physikalisch-chemische Sachverhalte und wenden diese z. B. für die Modellierung von Phasengleichgewichten und von thermodynamischen Änderungen von Systemen an.

Literatur

Die Literaturrempfehlungen werden von den jeweiligen Lehrenden mitgeteilt.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Chemie - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die Studierenden belegen Vorlesung und Übung parallel im SoSe.

Anwesenheitspflicht

Im Zusammenhang mit der Übung werden unter anderem klausurähnliche Aufgaben bearbeitet. Die Bearbeitung der Übungsaufgaben geht bis zu 15 % in die Klausur+ ein. Es ist ratsam, an der Übung teilzunehmen.

Titel der Veranstaltung

Thermodynamik und Transportprozesse (PC1)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Stefanie Tschierlei		4,0	Vorlesung	deutsch

Modulname	Naturwissenschaften vermitteln 2 (HR)		
Nummer	4431420	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-CuC-42	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	5 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Kerstin Höner
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(b) PL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe Anmerkung: Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Seminars zur experimentellen Schulchemie der Sekundarstufe 1 abgelegt.		
Zu erbringende Studienleistung	(a) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur WiSe ODER Projekt => praktisch; nur WiSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur WiSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur WiSe (c) SL: Referat (10-15 Minuten) => mündlich; nur SoSe ODER Projekt => praktisch; nur SoSe ODER (Multi)Mediale Produktion => praktisch; nur SoSe ODER methodisch-didaktischer Kommentar (2-3 Seiten) => schriftlich; nur SoSe		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Seminar Chemie vermitteln 2: <ul style="list-style-type: none"> • Curricula bzw. Richtlinien • Stellenwert und Funktionen des Experiments • Methoden, Medien, Aufgaben, kooperative Lernformen • Spiralcurriculum • Bewertung • Unterrichtskonzepte • Strukturierungsansätze Seminar Experimentelle Schulchemie der Sekundarstufe 1: <ul style="list-style-type: none"> • Experimente und didaktische Konzeption • Stoffeigenschaften und Teilchenmodell • Trennverfahren • Verbrennungen • Einführung der chemischen Reaktion • Elementfamilien • Säuren und Laugen • einfache Redoxchemie • Einführung in die Organische Chemie 			

Seminar "Vertiefende experimentelle Schulchemie":

- Übertragung aktueller Themen aus Forschung und Alltag in den Chemieunterricht (z.B. Food Design, Nanomaterialien, Energiespeicher, chemische Kabinettstücke, Umweltchemie, ...)
- vertiefende fachliche Themen des Experimentalunterrichts (z.B. Elektrochemie und Energetik, chemisches Gleichgewicht und Kinetik, weiterführende Experimente zur Organischen Chemie, Naturstoffe, alltagsbezogene und kontextbasierte Experimente der höheren Jahrgangsstufen)

Qualifikationsziel
Die Studierenden

- wenden tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts zur Gestaltung von z.B. Arbeitsaufträgen an und stellen diese beispielhaft vor.
- erörtern den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht.
- beurteilen und diskutieren Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse.
- erklären ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte.
- wenden bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien an und nennen deren Strukturierungsmerkmale.
- planen Experimente der Schulchemie der Sekundarstufe 1 unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese.
- begründen die Wahl von Unterrichtsinhalten anhand des relevanten Teils des Kerncurriculums ihrer gewählten Schulform.
- begründen und diskutieren ihre Vorgehensweise bei der Integration von Experimenten in Lernarrangements auf Grundlage der aktuellen Semianrinhalte.
- planen Experimente der Schulchemie der Abschlussjahrgänge bzw. Oberstufe ihrer gewählten Schulform unter Einbezug vertiefter theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten (einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen) und präsentieren diese.

Literatur

Die Literaturempfehlungen werden von den jeweiligen Lehrenden mitgeteilt.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Chemie - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Chemie - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen das Seminar Chemie vermitteln 2 im WiSe. Wahlweise belegen sie ein Seminar zur vertiefenden experimentellen Schulchemie als Blockseminar am Ende des Semesters oder semesterbegleitend im WiSe. Im SoSe belegen Sie das Seminar zur experimentellen Schulchemie der Sekundarstufe 1 semesterbegleitend.

b) Empfohlenes Fachsemester: HR (1+2)

Anwesenheitspflicht

In allen drei Seminaren ist aufgrund der praktischen Übungen und zu Ausbau und Überprüfung der Diskursfähigkeit eine Anwesenheitspflicht erforderlich

Titel der Veranstaltung				
Ausgewählte Aspekte der Naturwissenschaften				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Annika Oberbremer		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Seminar für Schulchemie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Rainer Matis		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Chemie vermitteln 2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Luzie Semmler		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Chemieunterricht der Sekundarstufe I				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Rainer Matis		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Chemieunterricht der Sekundarstufe II				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Höner Luzie Semmler		1,0	Seminar	deutsch

Deutsch - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik		
Nummer	4410130	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-13	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Jan Standke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a) Theorien und Konzepte des literarischen Lernens, der literarischen Bildung und der Leseförderung der Sekundarstufe I; Konzepte der Planung von Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, Methoden des Literaturunterrichts unter Berücksichtigung, Differenzierung, Didaktik literarischer Gattung unter Berücksichtigung des Medienverbundes, Kinder- und Jugendliteratur b) Theorien und Konzepte der weiterführenden Orthographie-, Grammatik-, Gesprächs- und Schreibdidaktik, Konzepte der Planung von kompetenzorientiertem Sprachunterricht in heterogenen Lerngruppen, Differenzierung, empirische Erkenntnisse aktueller sprachdidaktischer Studien, aktuelle Positionen der Sprachdidaktik (z.B. zum Aufbau digitaler Kompetenz und Umgang mit Mehrsprachigkeit), Konzept des materialgestützten Schreibens, aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, Beurteilung sprachlicher Fähigkeiten, Bedeutung von Sprache in fachlichen Lehr-Lern-Prozessen (Bildungssprache)			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im Literaturunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des weiterführenden Orthographieerwerbs, der Schreibentwicklung, des Textverstehens und des grammatischen Lernens sowie Kompetenzerwerb im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminggespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen 			

- Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendliteratur, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. textsortenspezifische Sprachhandlungsformen sowie die Beurteilung sprachlicher Leistungen vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten
- Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Haupt- und Realschule sowie vergleichbarer Schulformen zu erläutern
- am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr- /Lernarrangements zum Erwerb literarästhetischer und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren
- Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Deutsch - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Deutsch - Erstfach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die Studierenden belegen aus einem der Modulbereiche 2 Lehrveranstaltungen und aus dem anderen Modulbereich eine Lehrveranstaltung.

a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS.

b) empfohlenes Fachsemester:

MA HR Erstfach (1 und 3)

MA HR Zweitfach: (§)

Anwesenheitspflicht

Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich.

Titel der Veranstaltung

M HR a) Vertiefung Literaturdidaktik-VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M HR b) Vertiefung Sprachdidaktik-VG2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
M HR c) Vertiefung Sprach- oder Literaturdidaktik - VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Deutsch - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Literatur- und Kulturgeschichte		
Nummer	4410160	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-16	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Franziska Solana Higuera
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen	zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B1 und B3		
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS + SS		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Literaturwissenschaft als Literaturgeschichte (Überblick über die Epochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert; Tradition und Gattungswandel im Mittelalter und in der Neuzeit; Literaturgeschichte im interdisziplinären und komparatistischen Kontext.) Konstellationen und Problemstellungen der deutschen Literatur seit der Moderne (Literatur und Gesellschaft im Kontext der politischen und sozialen Systeme seit 1900; Minderheiten- und Emanzipationsproblematik in Literatur und Kritik; Autorschaft in der Moderne; Literatur als Wissensspeicher und Erinnerungsarchiv; Perspektiven der Gegenwartsliteratur; Literaturbetrieb) Literatur in Wechselbeziehung zu anderen Wissenschaften, insbesondere den empirischen Naturwissenschaften (Geound Biowissenschaften, Physik, Chemie u.a.) sowie zur Technik und den Ingenieurwissenschaften; Literaturgeschichte der Technik; Ökologie, Landschaft, Urbanität, Architektur, Verkehr im Spiegel der Literatur			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • in der analytischen Arbeit an ausgewählten literarischen Gegenständen vertiefte Kenntnisse über literarische Epochen und ihre Besonderheiten zu erwerben und zu präsentieren • literarische Texte in ihre jeweilige literarische Epoche einzuordnen und über Gattungen zu diskutieren sowie Forschungsergebnisse und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs zu beurteilen • Modelle der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und Literaturtheorien zu erklären und zu reflektieren • Forschungsergebnisse medial aufzubereiten und verschiedene Präsentationstechniken anzuwenden • selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen • literarische Darstellungsformen mit empirischen, insbesondere naturwissenschaftlich-technischen zu vergleichen - • naturwissenschaftlich-technische Diskurse in literarischen Kontexten vertieft zu analysieren • in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Deutsch - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Von den drei Modulbereichen sind jeweils zwei von den Studierenden zu belegen; diese können frei gewählt werden. a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS. b) empfohlenes Fachsemester: BA Erstfach Profil Gym/Fachwissenschaften: (4) BA Erstfach Profil G/HR: (5) MA G Zweitfach: (1) MA HR Zweitfach: (1) MA Gym Zweitfach: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Hinweise zur Anwesenheitspflicht: Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
A5a (PO4) Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen der frühen Neuzeit-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A5b (PO4) Deutsche Literatur vom Barock bis zur Gegenwart-VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A5c (PO4) Literatur, Naturwissenschaft und Technik-VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Sprache in Wandel, Vergleich und individuellem Wissen		
Nummer	4410050	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-05	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Martin Neef
Arbeitsaufwand (h)	Workload: 180 h Präsenz: 60 h Selbststudium: 120 h		
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen	zwingende Zugangsvoraussetzung im BA: B2 und B3		
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation), schriftlich und mündlich; ca. 10 Seiten; 90h (3 CP), WS und SS		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Sprachwandel (Theorien der Sprachwissenschaft in verschiedenen Epochen, Theorien sprachlichen Wandels, ältere germanische Sprachstufen im Vergleich, Übersetzungsforschung und Translationswissenschaft) Kontrastive Linguistik (äußere Mehrsprachigkeit; Universalienforschung; Sprachtypologie; Sprachfamilien; Sprachkontakt; theoretische Grundlagen von Deutsch als Zweitsprache bzw. Deutsch als Fremdsprache) Psycholinguistik (innere Mehrsprachigkeit; Theorien des Erwerbs von Erst- und Zweitsprachen; Sprachverarbeitung; Sprachverlust und Aphasieforschung; empirische Methoden der Psycholinguistik)			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Phänomene auf diachroner und synchroner Ebene zu erläutern • Methoden der Übersetzungswissenschaft zu definieren, theoretisch zu reflektieren und praktisch anzuwenden • die Besonderheiten des Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen zu erklären • unterschiedliche Sprachformen im Vergleich zu klassifizieren • Theorien von Spracherwerb, Sprachrepräsentation und Sprachverlust zu erläutern • empirische Methoden der Psycholinguistik anzuwenden • in der Veranstaltung über die vorgetragenen Themen mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Deutsch - Zweifach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Von den drei Modulbereichen sind jeweils zwei von den Studierenden zu belegen; diese können frei gewählt werden. a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS. b) empfohlenes Fachsemester: BA Erstfach Profil Gym/Fachwissenschaften: (4) BA Erstfach Profil G/HR: (5) MA G Zweitfach: (1) MA HR Zweitfach: (1) MA Gym Zweitfach: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
A6a (PO4) Sprachwandel-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A6b (PO4) Sprachvergleich-VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
A6c (PO4) Sprachwissen-VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Vertiefung Sprach- und Literaturdidaktik		
Nummer	4410130	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-GER2-13	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Jan Standke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Portfolio, schriftlich und mündlich; ca. 10-12 Seiten; 120h (4 CP), WS und SS Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und bestandene Prüfungsleistungen		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a) Theorien und Konzepte des literarischen Lernens, der literarischen Bildung und der Leseförderung der Sekundarstufe I; Konzepte der Planung von Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen, Methoden des Literaturunterrichts unter Berücksichtigung, Differenzierung, Didaktik literarischer Gattung unter Berücksichtigung des Medienverbundes, Kinder- und Jugendliteratur b) Theorien und Konzepte der weiterführenden Orthographie-, Grammatik-, Gesprächs- und Schreibdidaktik, Konzepte der Planung von kompetenzorientiertem Sprachunterricht in heterogenen Lerngruppen, Differenzierung, empirische Erkenntnisse aktueller sprachdidaktischer Studien, aktuelle Positionen der Sprachdidaktik (z.B. zum Aufbau digitaler Kompetenz und Umgang mit Mehrsprachigkeit), Konzept des materialgestützten Schreibens, aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, Beurteilung sprachlicher Fähigkeiten, Bedeutung von Sprache in fachlichen Lehr-Lern-Prozessen (Bildungssprache)			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des Lesens, literarischen Lernens/Kompetenzerwerbs und literarischer Bildung im Literaturunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • in der Veranstaltung schulformspezifische Voraussetzungen, Theorien bzw. Konzepte des weiterführenden Orthographieerwerbs, der Schreibentwicklung, des Textverstehens und des grammatischen Lernens sowie Kompetenzerwerb im integrativen Deutschunterricht vertieft zu reflektieren und mit den übrigen Teilnehmern kontrovers zu diskutieren • Erkenntnisinteresse und Ergebnisse von Studien und fachdidaktischen Forschungsbeiträgen zu bewerten und im Seminggespräch auf Prozesse des Literatur- und Sprachunterrichts zu beziehen 			

- Gegenstände des Literaturunterrichts, unter besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendliteratur, sowie Gegenstände des Sprachunterrichts, v.a. textsortenspezifische Sprachhandlungsformen sowie die Beurteilung sprachlicher Leistungen vertieft zu analysieren und didaktische Potenziale zu bewerten
- Teilaspekte der Planung von Literatur- und Sprachunterricht in der inklusiven und mehrsprachigen Haupt- und Realschule sowie vergleichbarer Schulformen zu erläutern
- am Beispiel ausgewählter Gegenstände und Zielstellungen des Literatur- und Sprachunterrichts exemplarische Lehr- /Lernarrangements zum Erwerb literarästhetischer und textsortenspezifischer Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu analysieren
- Lehrmedien in Bezug auf ihren didaktischen Zugang und ihre Eignung für verschiedene Lerngruppen zu untersuchen und zu bewerten

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Deutsch - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Deutsch - Erstfach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die Studierenden belegen aus einem der Modulbereiche 2 Lehrveranstaltungen und aus dem anderen Modulbereich eine Lehrveranstaltung.

a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WS oder im SS.

b) empfohlenes Fachsemester:

MA HR Erstfach (1 und 3)

MA HR Zweitfach: (§)

Anwesenheitspflicht

Durch den diskursiven Charakter ist in den Proseminaren eine Anwesenheit erforderlich.

Titel der Veranstaltung

M HR a) Vertiefung Literaturdidaktik-VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M HR b) Vertiefung Sprachdidaktik-VG2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
M HR c) Vertiefung Sprach- oder Literaturdidaktik - VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Englisch - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Teaching English HR		
Nummer	4412880	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ES-88	Sprache	englisch deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Angelika Kubanek
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter)(ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion		
Zu erbringende Studienleistung	a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600-900 Wörter), WiSe oder SoSe		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Anforderungen an den schulischen Englischunterricht. • Einschlägige Konzepte der Fremdsprachendidaktik und ihre Anwendung im Fremdsprachenunterricht. • Ausgewählte Herausforderungen der Fremdsprachendidaktik (Aussprache -, Wortschatz- und Grammatikerwerb, gesteuertes vs. autonomes Fremdsprachenlernen, Entwicklung von language (learning) awareness). • Einsatz von Medien • Ausgewählte quantitative und qualitative Forschungsmethoden. • Ausgewählte Verfahren der Lernstandserhebung, Leistungsmessung und individueller Förderung (Indikatoren für fachspezifische Lernschwierigkeiten, Test- und Evaluationsverfahren, Diagnoseverfahren und Fördermöglichkeiten). • Mögliche Lehrveranstaltungen sind Autonomy and Inclusion in the EFL Classroom (S), Storytelling in the EFL Classroom (S), Storytelling Across Media (S), Teaching Shakespeare (S), Methods and Materials for CLIL (S), Diagnostic Formats for the FL Classroom (S), Listening Competence (S), Interactive Foreign Language Learning Media in the Classroom (S), Genre Learning in the EFL Classroom (S), CLIL in der Praxis (S), How we Explain III (S), MakerSpace for the Inclusive EFL Classroom (S) und Developing & Assessing Speaking (S). 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und entwerfen Englischunterricht an Haupt- und Realschulen auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. • entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. • führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). • präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. • dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Englisch - Erstfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Englisch - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen drei Seminare verteilt über das erste und dritte Fachsemester. b) Empfohlenes Fachsemester: Master HR Erst- und Zweitfach (1+3)				
Anwesenheitspflicht				
In diesem Modul besteht eine Anwesenheitspflicht, weil einige der Qualifikationsziele nur durch Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit anderen im Seminarkontext erreicht werden können. Die Technologien und Materialien, die Studierende für ihre SL und PL nutzen können und sollen, werden im Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO3) Advanced English Language Teaching HR I-III - VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	englisch

Englisch - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Advanced English Studies HR		
Nummer	4412750	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ES-75	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Henrike Comes-Koch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: mündliche Prüfung (30-45 Minuten)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Literaturgeschichtlicher Überblick über britische, amerikanische und weitere anglophone Literaturen. • Beschäftigung mit einem breiten Korpus von narrativen, dramatischen und poetischen literarischen Texten sowie Texten aus anderen Medien. • Vertiefte Analyse literarischer und anderer Texte vor dem Hintergrund ihres historischen Entstehungszusammenhangs und ihrer kulturellen Kontexte. • Anwendung und kritische Reflexion des Methodenrepertoires für die Analyse literarischer Texte. • Übung und kritische Reflexion wichtiger Interpretationsansätze (z.B. aus Strukturalismus, Poststrukturalismus, Gender Studies, Postcolonial Studies) anhand zentraler Texte. • Selbständige vertiefte wissenschaftliche Arbeit an ausgewählten Themen und Texten. • Erweiterung der Vermittlungskompetenz anhand exemplarischer Gegenstände und Fallstudien. • Erweiterung der Vermittlungskompetenz anhand exemplarischer Gegenstände und Fallstudien. • Synchroner Betrachtung des englischen Sprachsystems als System der Kommunikation (Syntax, Morphologie, Semantik, Pragmatik, Sprachkontraste). • Sprachvariation aus Sicht der (sprachlichen) Entwicklung eines Menschen (Spracherwerb), einer Sprachgemeinschaft (Sprachgeschichte), sowie Entwicklung von sprachlicher Diversität (Sprachkontraste). 			
Qualifikationsziel			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen zuordnen und vergleichen. • vertiefen die im Basismodul erworbenen Termini und Konzepte und wenden sie im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie an. • können literatur- und kulturwissenschaftliche Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätze verstehen und korrekt anwenden. • können selbständig wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Themen erarbeiten. • können Texte in literatur- und kulturhistorischen Kontexten interpretieren, vergleichen und im Seminarplenum diskutieren. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gegenstände der Sprachwissenschaft terminologisch korrekt und wenden fachsprachliche Begriffe in Grammatik, Pragmatik und Lexik sicher in der Fremdsprache an. 			

- beschreiben vertiefend das englische Sprachsystem in ausgewählten zentralen linguistischen Teilgebieten (z.B. Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) anhand von linguistischen Theorien und Beschreibungsansätzen.
- beschreiben anhand von linguistischen Theorien grundlegende Entwicklungsprozesse und prinzipien des Englischen in individueller, zeitlicher oder räumlicher Dimension (Bereiche Sprachgeschichte, Spracherwerb, Varietäten des Englischen) in Wort und Schrift.
- stellen Sprachkontraste zwischen dem Englischen und Deutschen wissenschaftlich korrekt dar und übertragen dieses Wissen auf Kontexte des Spracherwerbs.
- präsentieren und diskutieren sprachliche Daten in Wort und Schrift hinsichtlich ihrer Regeln (Sprachsystem), Unterschiede (Sprachvariation) oder Entwicklung (Spracherwerb) anhand von linguistischen Beschreibungsansätzen und Theorien.
- wenden grundlegende Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation auf linguistische Fragestellungen an (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern, Korpora u.a.; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen).
- präsentieren wissenschaftliche Forschungsergebnisse formal und inhaltlich adäquat und diskutieren sie in Hinblick auf eine herausgearbeitete Forschungsfrage.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Englisch - Zweitfach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

- a) 2 Seminare aus dem Bereich Literary and Cultural Studies, sofern A1 noch nicht im BA studiert wurde; 2 Seminare aus dem Bereich English Linguistics (je 1 pro Bereich/siehe Oberthemen English Linguistics), sofern A2 noch nicht im BA studiert wurde
- b) Empfohlenes Fachsemester: Master HR/Zweitfach: (1)

Anwesenheitspflicht

Bedingt durch die Prüfungsform "mündliche Prüfung" sowie durch einige Qualifikationsziele gilt in den Seminaren Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

A5 Literary and Cultural Studies: Survey Course I - VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

A5 Literary and Cultural Studies: Survey Course II - VG2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
A5 English Linguistics: Systems of Language and Communication - VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
A5 English Linguistics: Developmental and Linguistic Variation - VG4				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Teaching English HR		
Nummer	4412880	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ES-88	Sprache	englisch deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Angelika Kubanek
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	b) PL: Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10 - 12 Seiten/ca. 3000-3600 Wörter)(ggf. mit Präsentation (15 min.); dann Hausarbeit 10 Seiten/3000 Wörter) oder Multimediale Produktion		
Zu erbringende Studienleistung	a) SL: Präsentation (10-15 Min.) oder schriftliche Arbeit (ca. 2-3 Seiten / ca. 600-900 Wörter), WiSe oder SoSe		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Anforderungen an den schulischen Englischunterricht. • Einschlägige Konzepte der Fremdsprachendidaktik und ihre Anwendung im Fremdsprachenunterricht. • Ausgewählte Herausforderungen der Fremdsprachendidaktik (Aussprache -, Wortschatz- und Grammatikerwerb, gesteuertes vs. autonomes Fremdsprachenlernen, Entwicklung von language (learning) awareness). • Einsatz von Medien • Ausgewählte quantitative und qualitative Forschungsmethoden. • Ausgewählte Verfahren der Lernstandserhebung, Leistungsmessung und individueller Förderung (Indikatoren für fachspezifische Lernschwierigkeiten, Test- und Evaluationsverfahren, Diagnoseverfahren und Fördermöglichkeiten). • Mögliche Lehrveranstaltungen sind Autonomy and Inclusion in the EFL Classroom (S), Storytelling in the EFL Classroom (S), Storytelling Across Media (S), Teaching Shakespeare (S), Methods and Materials for CLIL (S), Diagnostic Formats for the FL Classroom (S), Listening Competence (S), Interactive Foreign Language Learning Media in the Classroom (S), Genre Learning in the EFL Classroom (S), CLIL in der Praxis (S), How we Explain III (S), MakerSpace for the Inclusive EFL Classroom (S) und Developing & Assessing Speaking (S). 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren und entwerfen Englischunterricht an Haupt- und Realschulen auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler und fördern die Kinder und Jugendlichen entsprechend. • entwerfen Unterrichtsmaterialien eigenständig. • führen eigenständige Unterrichtsforschung durch und beziehen die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln (action research/Handlungsforschung). • präsentieren ausgewählte Kursinhalte oder (eigene) kleine Projekte und entwickeln Moderationsfertigkeiten (z.B. Präsentationstechniken) sowie Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen im MakerSpace. • dokumentieren und reflektieren ihre Lernprozesse. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Englisch - Erstfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Englisch - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen drei Seminare verteilt über das erste und dritte Fachsemester. b) Empfohlenes Fachsemester: Master HR Erst- und Zweitfach (1+3)				
Anwesenheitspflicht				
In diesem Modul besteht eine Anwesenheitspflicht, weil einige der Qualifikationsziele nur durch Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit anderen im Seminarkontext erreicht werden können. Die Technologien und Materialien, die Studierende für ihre SL und PL nutzen können und sollen, werden im Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO3) Advanced English Language Teaching HR I-III - VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	englisch

Evangelische Religion - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Religion in der heterogenen Gesellschaft		
Nummer	4415370	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ETuR-37	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Ingrid Wiedenroth-Gabler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote	Das Modul enthält in den Bereichen a) und b) zu 50 % und in c) zu 100% fachdidaktische Anteile und ist mit 6 CP anzurechnen.		
Inhalte			
aktuelle Grundkonzepte der Bibeldidaktik <ul style="list-style-type: none"> • Korrelation, Erfahrung und Elementarisierung als didaktische Perspektiven • Godly Play/Gott im Spiel • Theologisieren mit Kindern • Bibeltexte in Unterrichtsmaterialien • kreative Methoden zur Erschließung biblischer Texte • ethische Schlüsselbegriffe und Konzepte ethischen Lernens • Modelle zu gender-gerechter, interkultureller und inklusiver Bildung • Schulseelsorge, Spiritualität im Religionsunterricht • Konzepte religionssensibler Schulkultur • digitale Tools und elektronische Medien zur Erschließung von Bibeltexten, religiösen Themen und zur Erstellung eigener Lernszenarien für den Religionsunterricht 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern <ul style="list-style-type: none"> • wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an • untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik • entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten • benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts • übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse • erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität • entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionssensible Schulkultur • konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht 			

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Evangelische Religion - Zweifach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Evangelische Religion - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Belegungslogik: Die Studierenden belegen innerhalb eines Semesters je eine Veranstaltung aus allen drei Bereichen a, b und c. empfohlenes Fachsemester: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Die Themen werden weitgehend gemeinsam erarbeitet. Gewonnene Erkenntnisse werden auf andere Situationen angewendet und in Kleingruppen sowie im Plenum diskutiert, eine Anwesenheit ist daher erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus bibeldidaktischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus systematisch-theologischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religionsunterricht in der pluralen Gesellschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Evangelische Religion - Zweifach	
ECTS	15

Modulname	Religion in der heterogenen Gesellschaft		
Nummer	4415370	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ETuR-37	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Ingrid Wiedenroth-Gabler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(Multi-)Mediale Produktion mit Gruppenkolloquium (ca. 30 min pro Person) --> nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote	Das Modul enthält in den Bereichen a) und b) zu 50 % und in c) zu 100% fachdidaktische Anteile und ist mit 6 CP anzurechnen.		
Inhalte			
aktuelle Grundkonzepte der Bibeldidaktik <ul style="list-style-type: none"> • Korrelation, Erfahrung und Elementarisierung als didaktische Perspektiven • Godly Play/Gott im Spiel • Theologisieren mit Kindern • Bibeltexte in Unterrichtsmaterialien • kreative Methoden zur Erschließung biblischer Texte • ethische Schlüsselbegriffe und Konzepte ethischen Lernens • Modelle zu gender-gerechter, interkultureller und inklusiver Bildung • Schulseelsorge, Spiritualität im Religionsunterricht • Konzepte religionssensibler Schulkultur • digitale Tools und elektronische Medien zur Erschließung von Bibeltexten, religiösen Themen und zur Erstellung eigener Lernszenarien für den Religionsunterricht 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren aktuelle bibeldidaktische Konzepte wie Symboldidaktik, Elementarisierung, Performative Didaktik, Godly Play und können wesentliche Elemente ausgewählter Konzepte erläutern <ul style="list-style-type: none"> • wenden Prinzipien wie Elementarisierung und Erfahrungsorientierung auf relevante biblische Texte an • untersuchen und bewerten Unterrichtsmaterialien zur Bibeldidaktik • entwickeln didaktisch und methodisch begründete Lerneinheiten zu biblischen Texten • benennen didaktisch relevante ethische Themenbereiche des Religionsunterrichts • übertragen Grundprinzipien ethischen Lernens auf aktuelle ethische Diskurse • erläutern pluralitätsbedingte Herausforderungen des Religionsunterrichts im Hinblick auf Interkulturalität, Gender, Inklusion und Interreligiosität • entwerfen im Zusammenhang mit Fragen zu Schulseelsorge und Spiritualität Konzepte für eine religionssensible Schulkultur • konzipieren und reflektieren den Einsatz von digitalen Tools und anderen elektronischen Medien im Religionsunterricht 			

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Evangelische Religion - Zweifach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Evangelische Religion - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Belegungslogik: Die Studierenden belegen innerhalb eines Semesters je eine Veranstaltung aus allen drei Bereichen a, b und c. empfohlenes Fachsemester: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Die Themen werden weitgehend gemeinsam erarbeitet. Gewonnene Erkenntnisse werden auf andere Situationen angewendet und in Kleingruppen sowie im Plenum diskutiert, eine Anwesenheit ist daher erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus bibeldidaktischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religion in der heterogenen Gesellschaft aus systematisch-theologischer Sicht				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Religionsunterricht in der pluralen Gesellschaft				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie, Religionspädagogik und Religionswissenschaften		
Nummer	4415400	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-ETuR-40	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Stefan Heuser
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Referat (ca. 20 min) zu einem Thema aus einem Seminar aus dem Bereich b unter Einbeziehung der religionswissenschaftlichen Perspektive (Bereich a) --> nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • gegenwärtige theologische Forschungsansätze in Auswahl • aktuelle Fachdidaktiken der Religionspädagogik • interkonfessionelle Diskurse • aktuelle Themen interreligiöser Dialoge • zentrale theologische Inhalte und gelebte Praktiken der Weltreligionen in Auswahl • zeitgenössische Perspektiven der theologischen Ethik • Beiträge biblischer und dogmatischer Traditionen zur Lösung zeitgenössischer ethischer Probleme 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere Fragestellungen und Theorieansätze der theologischen Forschung • reflektieren aktuelle Ansätze der religionspädagogischen Didaktik und Methodik • können verschiedene Positionen in interkonfessionellen und interreligiösen Dialogen darstellen und theologisch einordnen • kennen zentrale Inhalte, theologische Ansätze und Eckpunkte der Entwicklungsgeschichte mindestens einer anderen Weltreligion und können diese in ein Verhältnis zur eigenen Religion setzen • analysieren biblische und dogmatische Anstöße theologisch-ethischer und systematisch-theologischer Argumentation • konzipieren und begründen eine eigene theologisch-ethische Positionierung in Bezug auf aktuelle gesellschaftlich-relevante Problemstellungen 			
Literatur			
Literatur wird in den einzelnen Veranstaltungen bekanntgegeben.			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Evangelische Religion - Zweifach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Die Studierenden (mit Ev. Religion als Zweifach) besuchen je ein Seminar aus Bereich a im Sommersemester und aus Bereich b im Wintersemester.				
<ul style="list-style-type: none"> empfohlene Fachsemester: (2) und (3) 				
Anwesenheitspflicht				
Die Themen werden weitgehend gemeinsam erarbeitet oder in Referaten präsentiert und kritisch diskutiert. Zu den Qualifikationszielen gehört die Förderung der eigenen Positionierung und Ausdrucksfähigkeit in diskursiven Kontexten. Eine Anwesenheit ist daher erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Religionswissenschaftliches Seminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Neuere Forschungen zur evangelischen Theologie und Religionspädagogik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Geschichte - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2		
Nummer	4449190	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-HS2-19	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Matthias Steinbach
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten /ca. 30.000 Zeichen) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M2 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Präsentation und Diskussion von geschichtswissenschaftlichen Forschungsansätzen, Theorien und Kontroversen • ausgewählte Themen zur Alten, Mittelalterlichen und Neueren sowie zur Technikgeschichte • (digitale) Medienvielfalt der Geschichtsvermittlung in Theorie und (Schul-) Praxis unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze und digitaler Konzepte (blended learning, Hybridunterricht) • Fragen der allgemeinen Konzeption und Durchführung des Geschichtsunterrichts im Lehramt an Haupt- und Realschulen unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze • Unterrichtsmethodische Aspekte in Theorie und Praxis • Formulierung und Begründung von Lernzielen • Exkursion und Exploration in Theorie und (Schul-)Praxis • Formen schulischer Geschichtsvermittlung (z.B. Projektunterricht) im Lehramt an Haupt- und Realschulen unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen (Diagnostik der Lernausgangslage, Aufgabendifferenzierung, unterschiedliche Arbeitsweisen und Lösungsformate) • Allgemeine Fragen quellenorientierten Geschichtsunterrichts mit Blick auf das Lehramt an Haupt- und Realschulen • Narrative Kompetenz in Theorie und Praxis unter Einbeziehung barrierefreier Sprache 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen • formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert • reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen • können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. • stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten 			

- kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der Fachdidaktik unter Einbeziehung inklusiver Fragestellungen entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen
- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme einschließlich inklusiver Ansätze zueinander in Beziehung setzen
- können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen
- kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential, auch unter inklusiven Aspekten, analysieren und beurteilen

Literatur

- Barsch, Sebastian: Inklusiven Geschichtsunterricht planen. Frankfurt/M 2020.
- Barsch, Sebastian u.a. (Hrsg.): Handbuch Diversität im Geschichtsunterricht. Inklusive Geschichtsdidaktik. Frankfurt 2019.
- Bernsen, Daniel und Ulf Kerber (Hrsg.): Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter. Opladen/Leverkusen 2017
- Uwe Danker (Hg.): Geschichtsunterricht Geschichtsschulbücher Geschichtskultur, Göttingen 2017; Katharina Litten: Wie planen Geschichtslehrkräfte ihren Unterricht? Eine empirische Untersuchung der Unterrichtsvorbereitung von Geschichtslehrpersonen an Gymnasien und Hauptschulen, Göttingen 2017; Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Auflage, Schwalbach 2016; Hans-Jürgen Pandel u.a. (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 7. Auflage, Schwalbach 2017; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, 3. Auflage, Göttingen 2010; Thomas Sandkühler u.a. (Hg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Bonn 2019; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, 13. Auflage, Seelze 2018.
- Völkel, Bärbel: Inklusive Geschichtsdidaktik. Vom inneren Zeitbewusstsein zur dialogischen Geschichte. Frankfurt/M 2017.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Geschichte - Erstfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Geschichte - Zweifach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Empfehlung: Das Modul M2 ist nach dem Modul M1 zu belegen. b) Empfohlenes Fachsemester Erstfach: (1) / Zweifach: (2)				
Anwesenheitspflicht				
Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M2 HR VL/Ü oder Seminar oder Ü zur Geschichtswissenschaft-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung				
M2 HR VL/Ü oder Seminar oder Ü zur Geschichtsdidaktik - VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Geschichte - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 1		
Nummer	4449170	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-HS2-17	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Matthias Steinbach
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: Essay (ca. 4-6 Seiten /8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Portfolio (ca. 4-6 Seiten /8.000-12.000 Zeichen) oder PL: Referat oder Präsentation (15-30 Min.) oder PL: Mündliche Prüfung (15-30 Min.) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M1 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Präsentation und Diskussion von geschichtswissenschaftlichen Forschungsansätzen, Theorien und Kontroversen • ausgewählte Themen zur Alten, Mittelalterlichen und Neueren sowie zur Technikgeschichte • (digitale) Medienvielfalt der Geschichtsvermittlung in Theorie und (Schul-) Praxis unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze und digitaler Konzepte (blended learning, Hybridunterricht) • Fragen der allgemeinen Konzeption und Durchführung des Geschichtsunterrichts im Lehramt an Haupt- und Realschulen • Unterrichtsmethodische Aspekte in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze • Formulierung und Begründung von Lernzielen, , auch unter Berücksichtigung differenzierender Ansätze • Exkursion und Exploration in Theorie und (Schul-)Praxis • Formen schulischer Geschichtsvermittlung (z.B. Projektunterricht) im Lehramt an Haupt- und Realschulen unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen (Diagnostik der Lernausgangslage, Aufgabendifferenzierung, unterschiedliche Arbeitsweisen und Lösungsformate) • Allgemeine Fragen quellenorientierten Geschichtsunterricht • Narrative Kompetenz in Theorie und Praxis unter Einbeziehung barrierefreier Sprache 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen • formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert 			

- reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen
- können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren.
- stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten
- kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der Fachdidaktik unter Einbeziehung inklusiver Fragestellungen
- entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen
- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme einschließlich inklusiver Ansätze zueinander in Beziehung setzen
- können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen
- kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential, auch unter inklusiven Aspekten, analysieren und beurteilen

Literatur

- Barsch, Sebastian: Inklusiven Geschichtsunterricht planen. Frankfurt/M 2020.
- Barsch, Sebastian u.a. (Hrsg.): Handbuch Diversität im Geschichtsunterricht. Inklusive Geschichtsdidaktik. Frankfurt 2019.
- Bernsen, Daniel und Ulf Kerber (Hrsg.): Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter. Opladen/Leverkusen 2017
- Uwe Danker (Hg.): Geschichtsunterricht Geschichtsschulbücher Geschichtskultur, Göttingen 2017; Katharina Litten: Wie planen Geschichtslehrkräfte ihren Unterricht? Eine empirische Untersuchung der Unterrichtsvorbereitung von Geschichtslehrpersonen an Gymnasien und Hauptschulen, Göttingen 2017; Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Auflage, Schwalbach 2016; Hans-Jürgen Pandel u.a. (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 7. Auflage, Schwalbach 2017; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, 3. Auflage, Göttingen 2010; Thomas Sandkühler u.a. (Hg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Bonn 2019; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, 13. Auflage, Seelze 2018
- Völkel, Bärbel: Inklusive Geschichtsdidaktik. Vom inneren Zeitbewusstsein zur dialogischen Geschichte. Frankfurt/M 2017.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Geschichte - Zweifach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Empfehlung: Das Modul M1 ist vor dem Modul M2 zu belegen. b) Empfohlenes Fachsemester Erst- und Zweifach: (1)				
Anwesenheitspflicht				
Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M1 HR VL/Ü oder Seminar oder Ü zur Geschichtswissenschaft - VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung				
M1 HR VL/Ü oder Seminar oder Ü zur Geschichtsdidaktik- VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Modulname	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik 2		
Nummer	4449190	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-HS2-19	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Matthias Steinbach
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	210
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten /ca. 30.000 Zeichen) Zugangsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die Modulprüfung kann in jeder der angebotenen LV im Rahmen des Moduls M2 erbracht werden. Besonderheit: Wird in M1 eine fachdidaktische Prüfungsleistung erbracht, muss in M2 eine fachwissenschaftliche erbracht werden bzw. umgekehrt.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Präsentation und Diskussion von geschichtswissenschaftlichen Forschungsansätzen, Theorien und Kontroversen • ausgewählte Themen zur Alten, Mittelalterlichen und Neueren sowie zur Technikgeschichte • (digitale) Medienvielfalt der Geschichtsvermittlung in Theorie und (Schul-) Praxis unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze und digitaler Konzepte (blended learning, Hybridunterricht) • Fragen der allgemeinen Konzeption und Durchführung des Geschichtsunterrichts im Lehramt an Haupt- und Realschulen unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze • Unterrichtsmethodische Aspekte in Theorie und Praxis • Formulierung und Begründung von Lernzielen • Exkursion und Exploration in Theorie und (Schul-)Praxis • Formen schulischer Geschichtsvermittlung (z.B. Projektunterricht) im Lehramt an Haupt- und Realschulen unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen (Diagnostik der Lernausgangslage, Aufgabendifferenzierung, unterschiedliche Arbeitsweisen und Lösungsformate) • Allgemeine Fragen quellenorientierten Geschichtsunterrichts mit Blick auf das Lehramt an Haupt- und Realschulen • Narrative Kompetenz in Theorie und Praxis unter Einbeziehung barrierefreier Sprache 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse aller Epochen • formulieren selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen und bearbeiten diese differenziert • reflektieren und verwenden selbständig geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen, Hilfsmittel und Methoden wie Literatur- und Quellenrecherche, historische Hilfswissenschaften, theoretisch fundierte Interpretations- und Darstellungsweisen • können das Pro und Contra historiographischer Positionen und Forschungsansätze entwickeln, wissenschaftlich bewerten und diskutieren. • stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten 			

- kennen und verstehen allgemeine Probleme und Fragen der Fachdidaktik unter Einbeziehung inklusiver Fragestellungen entwickeln eigenständig fachdidaktische Fragestellungen und können diese begründen
- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Probleme einschließlich inklusiver Ansätze zueinander in Beziehung setzen
- können fachliche Themen- und Schwerpunktsetzungen formulieren und didaktisch begründen
- kennen diverse Methoden und (digitale) Medien der schulischen wie außerschulischen Geschichtsvermittlung, können deren Potential, auch unter inklusiven Aspekten, analysieren und beurteilen

Literatur

- Barsch, Sebastian: Inklusiven Geschichtsunterricht planen. Frankfurt/M 2020.
- Barsch, Sebastian u.a. (Hrsg.): Handbuch Diversität im Geschichtsunterricht. Inklusive Geschichtsdidaktik. Frankfurt 2019.
- Bernsen, Daniel und Ulf Kerber (Hrsg.): Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter. Opladen/Leverkusen 2017
- Uwe Danker (Hg.): Geschichtsunterricht Geschichtsschulbücher Geschichtskultur, Göttingen 2017; Katharina Litten: Wie planen Geschichtslehrkräfte ihren Unterricht? Eine empirische Untersuchung der Unterrichtsvorbereitung von Geschichtslehrpersonen an Gymnasien und Hauptschulen, Göttingen 2017; Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Auflage, Schwalbach 2016; Hans-Jürgen Pandel u.a. (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 7. Auflage, Schwalbach 2017; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, 3. Auflage, Göttingen 2010; Thomas Sandkühler u.a. (Hg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Bonn 2019; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, 13. Auflage, Seelze 2018.
- Völkel, Bärbel: Inklusive Geschichtsdidaktik. Vom inneren Zeitbewusstsein zur dialogischen Geschichte. Frankfurt/M 2017.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Geschichte - Erstfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Geschichte - Zweifach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Empfehlung: Das Modul M2 ist nach dem Modul M1 zu belegen. b) Empfohlenes Fachsemester Erstfach: (1) / Zweifach: (2)				
Anwesenheitspflicht				
Alle Lehrveranstaltungsformen des Moduls besitzen einen diskursiven und interaktiven Charakter, darum ist die Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
M2 HR VL/Ü oder Seminar oder Ü zur Geschichtswissenschaft-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Titel der Veranstaltung				
M2 HR VL/Ü oder Seminar oder Ü zur Geschichtsdidaktik - VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Vorlesung/Übung	

Mathematik - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule)		
Nummer	4418620	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-IDM-62	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Frank Heinrich
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Referat (30-45 min) oder Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten) oder Projekt oder mündliche Prüfung (30-45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.		
Zu erbringende Studienleistung	Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen beim Lehren und Lernen in verschiedenen Themenfeldern der Sekundarstufenmathematik • praxisorientierte Reflexion fachdidaktisch-methodischer Ansätze • Erkundungen und Analysen von Situationen und Prozessen im Mathematikunterricht • Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I • Einsatz von Arbeitsmitteln im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I • Grundelemente der Differenzial- und Integralrechnung einschließlich eines Einblicks in Differenzialgleichungen und zugehörige didaktische Aspekte 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihre fachdidaktischen Kompetenzen erweitern und können einen vertieften Einblick in grundlegende bzw. aktuelle didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik gewinnen • können Begriff und Merkmale von Heterogenität bzw. Diversität und die damit verbundenen Anforderungen an den Lehrer charakterisieren • können Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern anwenden und können grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik erwerben • können mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe zu initiieren • können individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen herleiten und sind in der Lage, diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen zu nutzen • können grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Infinitesimalrechnung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen verwenden und können diese sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch anwenden • können Verbindungslinien aufbauen, diese verständlich erläutern und in Diskussionen zu den vorher genannten Punkten adäquat eingehen 			

- können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen

Literatur
Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Mathematik - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Mathematik - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es muss jeweils eine Veranstaltung aus jedem Oberthema studiert werden. Die Reihenfolge kann dabei beliebig gewählt werden.

Anwesenheitspflicht

Durch eine Vielzahl praktischer Anteile, den modularen Aufbau und den diskursiven Charakter ist eine Anwesenheit in den Seminaren für den angestrebten Kompetenzzuwachs erforderlich.

Titel der Veranstaltung

Fördern und Differenzieren am Beispiel mathematischer Begabung (Theorieseminar)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Ausgewählte Situationen im Mathematikunterricht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietmar Scholz			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Didaktik der Arithmetik und Algebra

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Robin Göller Mathias Hattermann			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Didaktik der Bruchrechnung

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniela Aßmus			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Argumentieren und Beweisen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Werner Blum			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Analysis und lineare Algebra				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Problemlösen im Mathematikunterricht in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Mathematische Lernwerkstatt: Fördern und Differenzieren bei mathematischer Begabung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Didaktik der Algebra				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Daten und Zufall				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Mathematik - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule)		
Nummer	4418620	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-IDM-62	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Frank Heinrich
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Referat (30 45 min) oder Hausarbeit (ca. 10 12 Seiten) oder Projekt oder mündliche Prüfung (30-45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.		
Zu erbringende Studienleistung	Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen beim Lehren und Lernen in verschiedenen Themenfeldern der Sekundarstufenmathematik praxisorientierte Reflexion fachdidaktisch-methodischer Ansätze Erkundungen und Analysen von Situationen und Prozessen im Mathematikunterricht Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I Einsatz von Arbeitsmitteln im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I Grundelemente der Differenzial- und Integralrechnung einschließlich eines Einblicks in Differenzialgleichungen und zugehörige didaktische Aspekte 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> können ihre fachdidaktischen Kompetenzen erweitern und können einen vertieften Einblick in grundlegende bzw. aktuelle didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik gewinnen können Begriff und Merkmale von Heterogenität bzw. Diversität und die damit verbundenen Anforderungen an den Lehrer charakterisieren können Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern anwenden und können grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik erwerben können mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe zu initiieren können individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen herleiten und sind in der Lage, diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen zu nutzen können grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Infinitesimalrechnung sowie wesentliche damit zusammenhängende didaktische Konzeptionen verwenden und können diese sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch anwenden können Verbindungslinien aufbauen, diese verständlich erläutern und in Diskussionen zu den vorher genannten Punkten adäquat eingehen 			

- können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen

Literatur
Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Mathematik - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Mathematik - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es muss jeweils eine Veranstaltung aus jedem Oberthema studiert werden. Die Reihenfolge kann dabei beliebig gewählt werden.

Anwesenheitspflicht

Durch eine Vielzahl praktischer Anteile, den modularen Aufbau und den diskursiven Charakter ist eine Anwesenheit in den Seminaren für den angestrebten Kompetenzzuwachs erforderlich.

Titel der Veranstaltung

Fördern und Differenzieren am Beispiel mathematischer Begabung (Theorieseminar)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Ausgewählte Situationen im Mathematikunterricht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dietmar Scholz			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Didaktik der Arithmetik und Algebra

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Robin Göller Mathias Hattermann			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Didaktik der Bruchrechnung

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniela Aßmus			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Argumentieren und Beweisen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Werner Blum			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Analysis und lineare Algebra				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Problemlösen im Mathematikunterricht in der Grundschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Mathematische Lernwerkstatt: Fördern und Differenzieren bei mathematischer Begabung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Didaktik der Algebra				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Daten und Zufall				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Modulname	Ausgewählte Themen zur Mathematik (Haupt- und Realschule)		
Nummer	4418630	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-IDM-63	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Hartmut Rehlich
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Referat (Seminarvortrag 30 45 min) nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers Die Voraussetzungen für die Vergabe von CP sind erfüllt, wenn sowohl die Prüfungsleistungen als auch die Studienleistungen erfolgreich absolviert wurden.		
Zu erbringende Studienleistung	Hausaufgaben nach Vorgabe der Prüferin oder des Prüfers		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Die Inhalte zu diesem Modul werden bewusst nicht festgeschrieben, um auf aktuelle berufsrelevante Strömungen der Elementarmathematik reagieren zu können.			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Grundgedanken, Hauptaussagen und Vorgehensweisen im gewählten mathematischen Themenbereich benennen • können an ausgewählten Inhalten innermathematische Verbindungslinien aufbauen und sie verständlich erläutern • können formalisierte mathematische Inhalte sachgerecht in sprachliche Ausdrucksformen übertragen und sind in der Lage, mathematische Texte zu erarbeiten und diese in adressatenbezogene Darstellungsformen umzusetzen • erfahren im gewählten Themenbereich die Mathematik sowohl als systematische deduktive Wissenschaft als auch als experimentelle induktive Wissenschaft • können selbstständig mathematisches Wissen in einem neuen Themengebiet erschließen und weiterverarbeiten • können zu den vorher genannten Punkten in Diskussionen adäquat auf Beiträge eingehen 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Mathematik - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Die Studierenden belegen die beiden Veranstaltungen im selben Semester und zwar im 2. oder 4. Fachsemester				
Anwesenheitspflicht				
Durch die praktischen Anteile und den diskursiven Charakter des Kompetenzerwerbs ist in den Seminaren/Übungen eine Anwesenheit erforderlich.				
Titel der Veranstaltung				
Graphen- und Netzwerkoptimierung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Rekursive Verfahren				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Hartmut Rehlich			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Elementare Zahlentheorie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Robin Göller			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Graphen- und Netzwerkoptimierung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Frank Förster			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Zahlbereichserweiterungen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Daniel Heinrich			Seminar	deutsch

Musik - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Bildungskonzepte der Musikpädagogik		
Nummer	4416450	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-MuM-45	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Weber
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b)		
Zu erbringende Studienleistung	Teilnahme und Präsentation (15-20 min)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik • Forschungsmethoden der Musikpädagogik • Arbeitsfelder der Ensemblepraxis 			
Qualifikationsziel			
Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte • kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik. Schulische Ensemblepraxis: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren Für alle Veranstaltungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • handeln kommunikativ und kooperativ . • sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen. Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch			

Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Musik - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Musik - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
G und HR Masterstudiengang a) Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WiSe oder SoSe. b) Empfohlenes Fachsemester G und HR 1, 2 +3
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung Systematischen Musikpädagogik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
M1 (PO4) Schulische Ensemblepraxis				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	

Musik - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Bildungskonzepte der Musikpädagogik		
Nummer	4416450	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-MuM-45	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Weber
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	90	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Referat (60 min + schriftliche Ausarbeitung in a) oder b)		
Zu erbringende Studienleistung	Teilnahme und Präsentation (15-20 min)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik • Forschungsmethoden der Musikpädagogik • Arbeitsfelder der Ensemblepraxis 			
Qualifikationsziel			
Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und bewerten ausgewählte historische und aktuelle Bildungskonzepte • kontextualisieren die Konzepte in ihr jeweiliges ästhetisches und soziokulturelles Umfeld Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und bewerten aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung der Systematischen Musikpädagogik. Schulische Ensemblepraxis: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die vielfältigen, Arbeitsbereiche der schulischen Ensemblepraxis und können diese anwenden und reflektieren Für alle Veranstaltungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • handeln kommunikativ und kooperativ . • sind sich der Pluralität musikpädagogischer Konzepte und Forschungsmethoden bewusst und tolerieren unterschiedliche Positionen. Die fachliche und überfachliche Entwicklung der Persönlichkeit mit einem zusätzlichen Augenmerk auf die Entwicklung der Lehrer*innen Persönlichkeit erfolgt über die Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, die Präsentationen durch			

Studierende vor dem Plenum, die Anleitung von Gruppen im Rahmen praktischer Übungen, die Teilnahme an Gruppen, die von Kommiliton*innen angeleitet werden und kooperative Lehr- und Lernformen.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Musik - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Musik - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

G und HR Masterstudiengang
 a) Die Studierenden belegen die Veranstaltungen im WiSe oder SoSe.
 b) Empfohlenes Fachsemester G und HR 1, 2 +3

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Aktuelle Forschungsfragen der Musikpädagogik unter der besonderen Berücksichtigung Systematischen Musikpädagogik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Aktuelle und historische Bildungskonzepte der Musikpädagogik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

M1 (PO4) Schulische Ensemblepraxis

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Übung	

Modulname	Vertiefungsmodul		
Nummer	4416510	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-MuM-51	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Dietmar Elflein
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Projektbericht => schriftlich im Projektseminar; nur WiSe.		
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation => mündlich im Vertiefungsseminar; WiSe+SoSe.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung selbstgewählter Inhalte aus den Modulen A1, A2 oder A3, • aktuelle theoretische und methodische Ansätze der gewählten Vertiefung, • aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • didaktische, wissenschaftliche und Methodische Konzepte der Projektarbeit, • projektorientiertes Lernen. 			
Qualifikationsziel			
Vertiefungsseminar aus A1, A2 oder A3 Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Themen- und Forschungsfelder aus der gewählten Vertiefung, • beurteilen aktuelle theoretische und methodische Ansätze aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • analysieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • kritisieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich, • präsentieren und diskutieren aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde aus dem gewählten Vertiefungsbereich. Die Studierenden sind sich der Pluralität fachbezogener wissenschaftlicher Diskurse bewusst und tolerieren unterschiedliche Fachkonzepte. Die Studierenden arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
Projektseminar Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, evaluieren und reflektieren musikpädagogische Projekte, • arbeiten in kooperativen Lernformen zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit, • entwickeln im Rahmen von Lerngruppen und Projekten die Fähigkeit zur Reflexion, zur Flexibilität im Handeln und ihre Entscheidungsfähigkeit, • begründen und konzipieren den Einsatz digitaler Medien. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Musik - Zweifach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
a) Belegungslogik: Die Studierenden belegen das Vertiefungsseminar im WiSe oder SoSe und das Projektseminar im WiSe. b) Empfohlenes Fachsemester: Master G+HR Zweifach 1,2 oder 3.
Anwesenheitspflicht
Durch den diskursiven Charakter der Seminare, die kooperativen Lernformen und die Projektarbeit ist ein allen Veranstaltungen eine Anwesenheit erforderlich.

Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Vertiefungsseminar aus den Bereichen A1, A2 oder A3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
M2 (PO4) Projektseminar				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Physik - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Fachdidaktik und Anwendungen der Physik		
Nummer	4432550	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-PUP-55	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Rainer Müller
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	84	Selbststudium (h)	186
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Präsentation (45 min)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten • Fachdidaktische Fragestellungen in den Teilgebieten der Physik • Motivation und Interesse • Mädchen im Physikunterricht • Legitimation des Physikunterrichts • Umgang mit Diversität und Heterogenität im Physikunterricht, inklusiver Physikunterricht 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern • kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen • kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern • verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. • im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet. • beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Physik - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Physik - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Fachdidaktik Physik b) Anwendungen der Physik 1 c) Anwendungen der Physik 2				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Mixed Reality Lernumgebungen - DiBS				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek René Kockord			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
SciencE+ vermitteln: Vermitteln mit digitalen Lehr-Lern-Methoden, Visualisierung mit AR und VR				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Cornelia Borchert Annika Oberbremer Dörte Alina Sonntag			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
SciencE+ vermitteln: Aktuelle Forschungsthemen vermitteln				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Cornelia Borchert Annika Oberbremer Dörte Alina Sonntag			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
SciencE+ erschließen: Aktuelle Forschung in den Fachdidaktiken der Naturwissenschaften (Physik)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Dörte Alina Sonntag			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Grundlagen der Fachdidaktik Physik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Rebekka Bierwirth			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Digitale Fachdidaktik Physik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Anne Geese		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
3D-Druck und Mikrocontroller				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim Overwin			Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
Pusch, Alexander & Haverkamp, Nils 3D-Druck für Schule und Hochschule SpringerSpektrum ISBN 978-3-662-64806-3				
Titel der Veranstaltung				
Fachdidaktik Physik: Unterrichtsgestaltung in der Praxis				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Reinecke	Anne Geese		Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Einführung in naturwissenschaftsdidaktische Forschung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
MINT Begeisterung wecken und halten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dina Al-Kharabsheh Anne Geese			Seminar	deutsch

Physik - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Fachdidaktik und Anwendungen der Physik		
Nummer	4432550	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-PUP-55	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	6 / 9,0	Modulverantwortliche/r	Rainer Müller
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	84	Selbststudium (h)	186
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Präsentation (45 min)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten • Fachdidaktische Fragestellungen in den Teilgebieten der Physik • Motivation und Interesse • Mädchen im Physikunterricht • Legitimation des Physikunterrichts • Umgang mit Diversität und Heterogenität im Physikunterricht, inklusiver Physikunterricht 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern • kennen beispielhafte physikdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen • kennen fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern • verfügen über die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. • im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet. • beschreiben verschiedene Möglichkeiten der Implikationen für eine inklusive Unterrichtspraxis 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Physik - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Physik - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Fachdidaktik Physik b) Anwendungen der Physik 1 c) Anwendungen der Physik 2				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Mixed Reality Lernumgebungen - DiBS				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek René Kockord			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
SciencE+ vermitteln: Vermitteln mit digitalen Lehr-Lern-Methoden, Visualisierung mit AR und VR				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Cornelia Borchert Annika Oberbremer Dörte Alina Sonntag			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
SciencE+ vermitteln: Aktuelle Forschungsthemen vermitteln				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Cornelia Borchert Annika Oberbremer Dörte Alina Sonntag			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
SciencE+ erschließen: Aktuelle Forschung in den Fachdidaktiken der Naturwissenschaften (Physik)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Dörte Alina Sonntag			Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Grundlagen der Fachdidaktik Physik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Rebekka Bierwirth			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Digitale Fachdidaktik Physik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Anne Geese		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
3D-Druck und Mikrocontroller				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tim Overwin			Seminar	deutsch
Literaturhinweise				
Pusch, Alexander & Haverkamp, Nils 3D-Druck für Schule und Hochschule SpringerSpektrum ISBN 978-3-662-64806-3				
Titel der Veranstaltung				
Fachdidaktik Physik: Unterrichtsgestaltung in der Praxis				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Kerstin Reinecke	Anne Geese		Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Einführung in naturwissenschaftsdidaktische Forschung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
MINT Begeisterung wecken und halten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dina Al-Kharabsheh Anne Geese			Seminar	deutsch

Modulname	Quantenphysik unterrichten		
Nummer	4432560	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-PUP-56	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Rainer Müller
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	28	Selbststudium (h)	152
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	mündliche Prüfung (20 min)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Atom- und Quantenphysik • Ergebnisse der Lehr- Lernforschung zu diesen Themen 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über schulbezogenes Fachwissen zum Thema Quantenphysik • kennen Unterrichtskonzepte zur Vermittlung der Quantenphysik 			
Literatur			
Blended Learning Einheit "milq": milq.tu-bs.de			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Physik - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Quantenphysik unterrichten I (S) Quantenphysik unterrichten II (S)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Quantenphysik unterrichten II: Einführung in die Quanteninformatio				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Rainer Müller			Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Quantenphysik unterrichten I: milq				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Rainer Müller			Kurs	deutsch

Sport - Erstfach	
ECTS	9

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik		
Nummer	4446470	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-47	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 4,0	Modulverantwortliche/r	Esther Serwe-Pandrick
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsvorhaben aus den Bereichen Schulsport-, Unterrichts- oder Bewegungsforschung • Lehr-Lern-Forschungen und Wirkungsstudien • fachdidaktische Entwicklungsstudien und Interventionsstudien 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsport- und Sportunterrichtsforschung. • kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. • verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander • kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns • entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). • werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung • präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Zweifach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Erstfach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Schule, Unterricht und Bewegung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Jaitner		2,0	Seminar	deutsch

Modulname	Bewegungsfelder		
Nummer	4446460	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-46	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tobias Domroes
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a)Lernwerkstatt Rückschlagspiele: <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen von Lern- und Bewegungswerkstätten • Entwicklung und Erprobung von Rückschlagspielgeräten, orientiert an einer Spielidee b)HR Bewegungsfeld Spielen: Sportspielspezifische Vermittlung <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Spielfähigkeit • spezifische Spielvermittlungskonzepte c) G: Bewegungsbaustelle <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung der Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern • Beobachtung und Analyse von Bewegungshandlungen der Kinder in der Bewegungsbaustelle • Lernuntersuchungen • Interventionsstudien 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. • wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebauten Materialien an. • erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. • richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. • wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. • verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. • kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an • kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an. 			

- reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft.

Literatur
Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

- a) Die Studierenden belegen das Seminar "Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport /Rückschlagspiele" im WiSe. Studierende mit dem Schwerpunkt HR belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung". Studierende mit dem Schwerpunkt G belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle".
- b) GHR Erst- und Zweitfach (1)/G Erst- und Zweitfach (3)/ HR Erst- und Zweitfach (3)

Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung

Spielen in Mannschaften: Fußball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Paul-Heinrich Nölke		2,0	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagspiele

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2,0	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

B3/M2: Sportspielspezifische Vermittlung: Handball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes N.N. Dozent-Sport		2,0	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Spielen in Mannschaften: Volleyball				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Herke Alberts Philipp Maasberg		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Basketball"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Klaus Wichmann		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Hockey"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Wiebke Netzer-Kohls		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
M2: Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrea Probst		2,0	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagspiele (Gr.B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
M2: Bauen und Bewegen "Bewegungsbaustelle"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
		2,0	Blockveranstaltung	deutsch

Sport - Zweitfach	
ECTS	15

Modulname	Ausgewählte Aspekte der Sport- und Bewegungspädagogik		
Nummer	4446470	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-47	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 4,0	Modulverantwortliche/r	Esther Serwe-Pandrick
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Präsentation einer Untersuchung (45 - 60 min)=> mündl.; nur WiSe		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsvorhaben aus den Bereichen Schulsport-, Unterrichts- oder Bewegungsforschung • Lehr-Lern-Forschungen und Wirkungsstudien • fachdidaktische Entwicklungsstudien und Interventionsstudien 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen, analysieren und reflektieren zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schulsport- und Sportunterrichtsforschung. • kennen synchrone und asynchrone Online-Lernformate und setzen diese ziel- und situationsgerecht ein. • verbinden Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des forschenden Lernens miteinander • kennen grundlegende Forschungsmethoden qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns • entwerfen, implementieren und evaluieren auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden eigene Forschungsvorhaben zu aktuellen fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Themenstellungen (z.B. Reflektierte Praxis, Bewegte Schule, Qualitätsentwicklung, Inklusion, Digitalisierung). • werten empirische Daten aus den Forschungsprojekten sachgemäß aus und erläutern die Ergebnisse mit Bezug auf theoretische Konzeptionen der Schulsportforschung • präsentieren ihr Forschungsprojekt mit Hilfe digitaler Medienformate und diskutieren die zentralen Erkenntnisse 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Zweifach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Erstfach			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Schule, Unterricht und Bewegung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Jaitner		2,0	Seminar	deutsch

Modulname	Bewegungsfelder		
Nummer	4446460	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-46	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tobias Domroes
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(a) PL: sportpraktische Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 25% (a) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 25% (b) PL: sportpraktische Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min.)=> praktisch; 50%; nur Studierende HR (c) PL: Klausur (ca. 60 Min.)=> schriftl.; 50%; nur Studierende G		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a)Lernwerkstatt Rückschlagspiele: <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen von Lern- und Bewegungswerkstätten • Entwicklung und Erprobung von Rückschlagspielgeräten, orientiert an einer Spielidee b)HR Bewegungsfeld Spielen: Sportspielspezifische Vermittlung <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Spielfähigkeit • spezifische Spielvermittlungskonzepte c) G: Bewegungsbaustelle <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung der Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern • Beobachtung und Analyse von Bewegungshandlungen der Kinder in der Bewegungsbaustelle • Lernuntersuchungen • Interventionsstudien 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten. • wenden die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebauten Materialien an. • erklären die Bedeutung des Zusammenhangs von Bauen und Bewegen für die Entwicklung von Kindern. • richten eine Bewegungsbaustelle in erzieherischen Feldern ein, beobachten, dokumentieren und analysieren Bewegungshandlungen. • wenden eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern an. • verfügen über Sicherheits- und Regelkenntnisse und setzen diese situationsangemessen ein. • kennen und reflektieren theoriegeleitet didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern und wenden sie in Lehr- und Lernsituationen an • kennen und reflektieren Anwendungsbereiche und Funktionen von analogen und digitalen Unterrichtsmedien (z.B. Planung, Visualisierung, Instruktion, Beobachtung, Dokumentation) und wenden diese ziel- und situationsgerecht an. 			

- reflektieren und bewerten erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche Erziehung, Bewegung, Gesundheit und Gesellschaft.

Literatur
Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Zweitfach			
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Erstfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

- a) Die Studierenden belegen das Seminar "Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport /Rückschlagsspiele" im WiSe. Studierende mit dem Schwerpunkt HR belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung". Studierende mit dem Schwerpunkt G belegen im WiSe oder im SoSe das Seminar "Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle".
- b) GHR Erst- und Zweitfach (1)/G Erst- und Zweitfach (3)/ HR Erst- und Zweitfach (3)

Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung

Spielen in Mannschaften: Fußball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Paul-Heinrich Nölke		2,0	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagsspiele

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2,0	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

B3/M2: Sportspielspezifische Vermittlung: Handball

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes N.N. Dozent-Sport		2,0	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Spielen in Mannschaften: Volleyball				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Herke Alberts Philipp Maasberg		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Basketball"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Klaus Wichmann		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Sportspielspezifische Vermittlung: Spielen in Mannschaften "Hockey"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Tobias Domroes Wiebke Netzer-Kohls		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
M2: Bauen und Bewegen: Bewegungsbaustelle				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrea Probst		2,0	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Lernwerkstatt Bewegung, Spiel und Sport/ Rückschlagspiele (Gr.B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Fabian Muhsal		2,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
M2: Bauen und Bewegen "Bewegungsbaustelle"				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
		2,0	Blockveranstaltung	deutsch

Modulname	Bewegung und Entwicklungsförderung		
Nummer	4446450	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-SuS-45	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehrinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Nicola Böhlke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	75	Selbststudium (h)	105
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Projekt mit Präsentation (ca. 45 Min.)=> praktisch, schriftlich, mündlich		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
a) <ul style="list-style-type: none"> quantitative und qualitative Diagnostikmethoden und -verfahren b) <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungstheorien und Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung Motorische Entwicklung bis zum Jugendalter Inklusion und Bewegung Erprobung von Inszenierungsmöglichkeiten für inklusive Bewegungssituationen Erprobung von Diagnostikverfahren Entwicklung und Durchführung eines Diagnostikprojektes Entwicklung eines Förderplans für eine Gruppe oder eine Einzelperson 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> benennen und erläutern quantitative und qualitative Diagnostikverfahren. kennen und nutzen verschiedene Formen des selbstgesteuerten Lernens unter Nutzung digitaler Medienformate (z.B. Nutzung des digitalen Lerntagebuches). produzieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse (Projekte) mithilfe digitaler Medienformate. reflektieren den Zusammenhang zwischen Entwicklungstheorien und Bewegung. erwerben Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten unterschiedlicher Inszenierungsformen zur Inklusion entwicklungsauffälliger Kinder (im Sportunterricht) und reflektieren diese im Zusammenhang verschiedener Beobachtungssituationen. erproben und diskutieren spezifische Bewegungssituationen hinsichtlich der Beobachtungs- und Förderschwerpunkte. entwerfen auf der Grundlage erworbener Kenntnisse ein Diagnostikprojekt für eine spezifische Gruppe. entwickeln einen Förderansatz für die untersuchte Gruppe oder eine Einzelperson. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Sport - Zweitfach			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Studierende belegen Lehrveranstaltung a) vor oder parallel zu LV b). b) Empfohlenes Fachsemester: Zweitfach GHR (3)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Diagnostizieren und Fördern in schulischen und außerschulischen Bewegungskontexten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nicola Böhlke		4,0	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Bewegungspädagogische Diagnostik				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Nicola Böhlke		2,0	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Bewegungspädagogische Diagnostik (Gr. B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
		2,0	Blockveranstaltung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Diagnostizieren in schulischen und außerschulischen Bewegungskontexten (Gr. B)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	deutsch

Bildungswissenschaften	
ECTS	18

Modulname	Bildungswissenschaftliche Perspektiven auf Schule und Unterricht		
Nummer	4443810	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-EWS-81	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Katja Koch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: Klausur (90 min). Die Prüfungsleistung erfolgt unter Berücksichtigung aller Inhaltsbereiche (EZW und Pädagogische Psychologie) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe. zwingende Teilnahmevoraussetzung: BA		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Schulsystem der BRD • Schule als Institution, Funktionen von Schule • Schulentwicklung, Evaluation und Qualitätssicherung • Internationale Schulleistungsstudien, Schul- und Unterrichtsforschung (Lehr-Lern-Forschung) • Unterrichtsqualität und Handeln von Lehrkräften • Modellvorstellungen zu Einflusswegen in der Lehrer-Schüler-Interaktion • Theorie und Umsetzung pädagogisch-psychologischer Interventionen und deren Evaluation • Leistungsbeurteilung (klassische Testtheorie, Bezugsnormorientierung, Kompetenz und Performanz) • Schulrelevante Störungsbilder • Gesundheit von Lehrkräften 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Entwicklungen und aktuelle Tendenzen des deutschen Schulsystems sowie strukturelle Probleme und benennen deren Bedingungen. • erklären die Funktionen von Schule aus schultheoretischer Perspektive. • diskutieren empirische Befunde internationaler Schulleistungsstudien sowie der Lehr-Lern-Forschung. • erläutern Ansätze und Inhalte von Schulentwicklung sowie Verfahren interner und externer Evaluation und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Potentiale für die schulische Qualitätssicherung und -entwicklung. • erörtern Qualitätsdimensionen von Unterricht und ordnen sie in ihrer Relevanz für Lehr-Lern-Prozesse und das Handeln von Lehrkräften ein. • sind in der Lage, theoriegeleitet die Komplexität von Lehrer-Schüler-Interaktion und deren Konsequenzen für die eigene Handlungsplanung differenziert zu beschreiben. • können soziale Wahrnehmungsprozesse (Erwartungen, Stereotype) in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern kritisch reflektieren. • erkennen Symptome von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen • können Probleme der Leistungsbeurteilung benennen und diese kritisch reflektieren. 			

- können Voraussetzungen und Möglichkeiten für den Einsatz pädagogisch-psychologischer Intervention zur Steuerung von Interaktionsprozessen ableiten und deren Umsetzung planen.

Literatur

- Ackeren, I. van, Klemm, K., & Kühn, S. M. (2015): Entstehung, Struktur und Steuerung des deutschen Schulsystems. Eine Einführung. 3. überarb. und aktual. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Rothland, M. (2016)(Hrsg.): Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch. Münster: Waxmann.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Bildungswissenschaften			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Belegungslogik:

- a) Vorlesung (Päd. Psych) (WiSe)
- b) Seminar (EZW) (WiSe)
- b) Empfohlenes Fachsemester: (1)

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Psychologie der Lehrer-Schüler-Interaktion

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Barbara Thies		2,0	Online-Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Schweer, M. (Hrsg.) (2017). Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. Wiesbaden.

Darin einführend:

Thies, B. (2017). Historische Entwicklung der Forschung zur Lehrer-Schüler-Interaktion. In M. Schweer (Hrsg.), Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (S. 65-88). Wiesbaden.

Titel der Veranstaltung

M1 G/ M1 HR (PO3) Seminar: Schulpädagogik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Seminar	

Modulname	Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Haupt- und Realschule		
Nummer	4443770	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-EWS-77	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Katja Koch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	PL: angeleitete Hausarbeit (4-6 Seiten) oder methodisch-didaktischer Kommentar (ca. 6 Seiten) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Befunde der Heterogenitätsforschung und der Unterrichtsqualitätsforschung • Mehrsprachigkeit im Unterricht • Differenzierung im Unterricht unter den Bedingungen von (sprachlicher) Heterogenität 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • benennen zentrale Dimensionen von Heterogenität und diskutieren empirische Befunde der Heterogenitätsforschung in Bezug auf schulisches Handeln. • erörtern die Voraussetzungen des Lernens aus theoretischer Perspektive sowie hinsichtlich ihrer soziokulturellen Bedingungen. • analysieren konkrete Beispiele aus dem Schulalltag unter Einbeziehung aktueller Befunde der Unterrichtsqualitäts- und Heterogenitätsforschung im Hinblick auf die Bedingungen von Lernen. • beschreiben grundlegende Konzepte im Umgang mit Mehrsprachigkeit und analysieren diese anhand von Beispielen aus dem Unterricht der Haupt- und Realschule. • konzipieren adaptive Lehr-Lernsequenzen. 			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> • Walgenbach, K. (2017): Heterogenität Intersektionalität Diversity in der Erziehungswissenschaft. 2. Auflage. Opladen: UTB/ Budrich. • Riehl, M. (2014): Mehrsprachigkeit eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. • Fürstenau, S., & Gomolla, M. (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: Springer VS. 			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Bildungswissenschaften			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Einführungsseminar (WiSe) b) Vertiefungsseminar (WiSe)				
b) Empfohlenes Fachsemester: (1/3)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
M2 HR (PO3) Einführungsseminar: Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Haupt- und Realschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Seminar	
Titel der Veranstaltung				
M2 HR (PO3) Vertiefungsseminar: Vertiefende Aspekte sprachlicher Heterogenität				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Seminar	

Modulname	Bedingungen des Lernens und Lehrens in der Haupt- und Realschule		
Nummer	4443780	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-EWS-78	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Katja Koch
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (60 min) oder angeleitete Hausarbeit (4-6 Seiten) als Modulprüfung (PL = 2 CP), im WiSe.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Schulpolitische und schulrechtliche Grundlagen • Entwicklungsmöglichkeiten und Bildungschancen unter den Bedingungen sozialer Ungleichheit, Heterogenität und Inklusion • Anschlussfähige Bildungsprozesse und die pädagogische Gestaltung von Übergängen in der Sekundarstufe I • Kooperation mit Erziehungsberechtigten oder außerschulischen Hilfesystemen 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Befunde empirischer Studien zu den sich ändernden Alltagswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung von Schule und Unterricht. • erörtern schulstufen- und schulformspezifische Probleme der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter den Bedingungen gegenwärtiger gesellschaftlicher und beruflicher Anforderungen anhand ausgewählter Aspekte. • beschreiben grundlegende Konzepte der sozialen Ungleichheit und diskutieren sie mit Bezug auf die Herausforderungen an den Übergängen im Bildungssystem. 			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> • Burzan, N. (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. • Krüger, H.-H., Rabe-Kleberg, U./ Kramer, R.-T./ Budde, J. (2011): Bildungsungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. 			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Bildungswissenschaften			



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) Vorlesung/Seminar (WiSe) b) Seminar (WiSe)				
b) Empfohlenes Fachsemester: (3)				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
M3 HR (PO3) Vorlesung/Seminar: Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens in Schule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Vorlesung/Übung	
Titel der Veranstaltung				
M3 HR (PO3) Seminar: Vertiefende Aspekte schulischer Rahmenbedingungen in der Haupt- und Realschule				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Andrea Vespermann		Seminar	

Praxisphase	
ECTS	35

Modulname	Praxisphase Haupt- und Realschule - (Universität)		
Nummer	4498190	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-19	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	3	Einrichtung	
SWS / ECTS	8 / 15,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	120	Selbststudium (h)	330
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	Portfolio (über die gesamte Praxisphase)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Unterrichtsplanung und -gestaltung: Sachstrukturanalyse, didaktisch-methodische Analyse, Verlaufsplanung • Didaktisch-methodische Reflexion vorliegender Unterrichtsmodelle • Rezeption fachwissenschaftlicher Grundlagen unter didaktischen Fragestellungen • Lerndiagnose und Leistungsbewertung, Bildungsstandards, Kerncurricula bzw. Richtlinien • Einsatz herkömmlicher und Neuer Medien • Bewertung von Schulbüchern und Lehr- und Lernmaterialien • Entwicklung von Konzepten zur Beobachtung unterrichtlicher Prozesse im Unterricht • Umgang mit Diversität und Heterogenität im Unterricht, inklusiver Unterricht 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Unterricht bzw. Unterrichtskonzepte fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorbereiten, durchführen und auswerten • sind in der Lage, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen. • verfügen über die Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze. • können ein Portfolio erstellen. • können kompetenz- und problemorientierte Planungen von Unterricht hinsichtlich Kriterien methodischer und didaktischer Strukturierung vornehmen und analytisch-kritisch reflektieren, insbesondere unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lernvoraussetzungen. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Praxisphase			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Biologie - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Chemie - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Deutsch - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Englisch - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Evangelische Religion - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Geschichte - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Mathematik - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Musik - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Physik - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Praxisphase Haupt- und Realschule Sport - (Universität)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Praxisblock Haupt- und Realschule (Schule)		
Nummer	4498210	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-21	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 20,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	600	Selbststudium (h)	600
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, Anwesenheit in der Schule von mind. 80% der Gesamtzeit, Unterrichtsentwürfe, selbstgestalteter Unterricht und Hospitationen		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen • Praxis/Alltag in der Schule • Selbstgestalteter Unterricht 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht selbstständig vorzubereiten. • erziehungswissenschaftliche Methoden im Schulalltag anzuwenden. • fachliche Leistungen anhand selbst erstellter Bewertungskriterien zu beurteilen. • Schülerinnen und Schüler zu fachbezogenen Themen zu beraten und sie im Unterricht zu unterstützen • fachliche Probleme bei Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren und diese angemessen zu fördern. • Prinzipien der eigenverantwortlichen Schule durch Partizipation an Aktivitäten außerhalb von Unterricht zu skizzieren und durch ihre Anwendung an der Weiterentwicklung von Schule aktiv mitzuwirken. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Praxisphase			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Vorbereitungsveranstaltungen der Fächer im Wintersemester Nachbereitungsveranstaltungen der Fächer im Sommersemester 18 Wochen Praktikum in der Schule in der Regel ab Anfang Februar jeden Jahres				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Praxisphase GHR 300 (Organisationscontainer)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Claudia Schünemann			Einführungskurs	deutsch

Projektband	
ECTS	18

Modulname	Projektmodul 1 Haupt- und Realschule: Projektvorbereitung		
Nummer	4498260	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-26	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Virginia Penrose
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	120
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Portfolio		
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung - Anleitung zur Entwicklung von Projektideen und deren Umsetzung - Grundlagen des Projektmanagements • Präsentationsmöglichkeiten 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • auf Grund ihrer Kenntnisse von Ansätzen und Methoden empirischer Unterrichts- und Schulforschung eine eigene unterrichts- bzw. schulbezogene Forschungsfrage entwickeln • angemessene Methoden zur projektorientierten Umsetzung der Forschungsfrage auswählen. • ein Projekt entwickeln, den Ablauf planen und das Konzept präsentieren 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Projektband			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
a) LV 1 Projektvorbereitung b) LV 2 Methoden/Grundlagen				
(a) Erstfach oder Zweifach (das Seminar zur Projektvorbereitung wählen die Studierenden frei aus dem Angebot der Fächer) (b) Bildungswissenschaften				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Biologie-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Chemie-VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Deutsch-VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Englisch-VG4				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Ev. Religion-VG5				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Geschichte-VG6				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Mathematik-VG7				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Musik-VG8				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Physik-VG9				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Projektvorbereitung Haupt- und Realschule Sport-VG10				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 1 Methoden/Grundlagen				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Projektmodul 2 Haupt- und Realschule: Projektdurchführung		
Nummer	4498270	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-27	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Rüdiger Heinze
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	50	Selbststudium (h)	100
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	SL: Empirische Studie Prüfungsleistung Pro1 muss bestanden sein.		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Dokumentation und Reflektion schulischer Erfahrungen im Praxisblock • Begleitung und Reflektion der Umsetzung der Projektkonzepte • Erste Analyse der Projektergebnisse 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ein Projektkonzept in die Untersuchungspraxis umsetzen. • eine geeignete wissenschaftliche Methode entsprechend der Forschungsfrage anwenden. • ihre Projekterfahrungen methodisch und theoretisch fundiert reflektieren. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Projektband			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
2 SWS: a) LV 1: Projektdurchführung b) LV 2: Ergänzender Workshop Methoden				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Biologie-VG1				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Chemie-VG2				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Deutsch-VG3				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Englisch-VG4				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Ev. Religion-VG5				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Geschichte-VG6				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Mathematik-VG7				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Musik-VG8				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Physik-VG9				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 2 Projektdurchführung Haupt- und Realschule Sport-VG10				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Modulname	Projektmodul 3 Haupt- und Realschule: Projektauswertung		
Nummer	4498280	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-28	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	2 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Christian Kehrt
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	180
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Selbständige Hausarbeit ggf. mit Präsentation Studienleistung aus Pro 2 muss bestanden sein.		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung/Unterstützung bei der Auswertung des Projekts sowie bei der Erstellung des Projektberichts • Präsentation der Projektergebnisse • ggf. Entwicklung von Perspektiven für das Thema der Masterarbeit. 			
Qualifikationsziel			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ein empirisches Projekt auswerten • die Ergebnisse aussagekräftig in einem Bericht aufbereiten und präsentieren. 			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Projektband			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

 2 SWS
 LV 1: Projektauswertung

Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Biologie-VG1

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Chemie-VG2

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Deutsch-VG3

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Englisch-VG4

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Ev. Religion-VG5

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Geschichte-VG6

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung

Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Mathematik-VG7

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Musik-VG8				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Physik-VG9				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Titel der Veranstaltung				
Pro 3 Projektauswertung Haupt- und Realschule Sport-VG10				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Seminar	

Profilbereich Master	
ECTS	5

Modulname	Vielfalt in der Stadt und Region Braunschweig		
Nummer	4498290	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-29	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Ingrid Wiedenroth-Gabler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation mit Poster oder Folien (10-15 Minuten) und Service Learning im Umfang von 60 Stunden (6x 10 Stunden)		
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
<p>Das Modul Vielfalt in der Stadt und der Region Braunschweig verbindet als Service Learning universitäres Lernen mit gemeinnützigem, zivilgesellschaftlichen Engagement.</p> <p>Im Service Learning ergänzen sich fachspezifische, fächerübergreifende und schlüsselkompetenzorientierte Lehraufsätze, um fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen durch besondere Lernerfahrungen im Praxiskontext zu stärken und ziviles Verantwortungsbewusstsein zu unterstützen.</p> <p>Ziele des Service Learning Moduls sind der Dienst an der Gemeinschaft (Service) und die wissenschaftliche Vorbereitung und Reflexion eines ehrenamtlichen Engagements der Studierenden (Learning) in der Stadt Braunschweig und der Region.</p>			
Qualifikationsziel			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können gesellschaftliche Aufgabenstellungen und Probleme identifizieren, theoretisch und reflektieren - können projektorientiert konkrete Lösungen erarbeiten - können ihr Wissen auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Probleme anwenden und durch begleitende Reflexion fortlaufend überprüfen • neues, erfahrungsbasiertes Wissen generieren • können die theoretischen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen von Ehrenamt und Service Learning erläutern • können sich mit Anforderungen von Engagementfeldern anhand der Kooperationspartner*innen der Fakultät in der Stadt und Region Braunschweig auseinandersetzen • können fachliche und überfachliche Kenntnisse in einem konkreten Projekt einer Organisation oder Einrichtung anwenden • können Erfahrungen mit Selbstwirksamkeit analysieren • können die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement beurteilen • können ihre eigene Einstellung zur zivilen Verantwortung vertreten 			
Literatur			

Backhaus-Maul, H. & Roth, C. (2013). Service Learning an Hochschulen in Deutschland. Ein erster empirischer Beitrag zur Vermessung eines jungen Phänomens. Springer VS: Wiesbaden.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen

Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Profilbereich Master			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

- a) Die Studierenden belegen eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS und planen und realisieren Service Learning im Umfang von 60 Stunden (6x 10 Stunden)
- b) Empfohlenes Fachsemester: Ab dem 1. Fachsemester

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

PMA Ringvorlesung: Soziales Engagement in der Stadt Braunschweig und der Region

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Kai Stilke		Vorlesung	deutsch

Abschlussmodul	
ECTS	20

Modulname	Abschlussmodul		
Nummer	4498300	Modulversion	
Kurzbezeichnung	GE-STD2-30	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 20,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	0	Selbststudium (h)	600
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Masterarbeit und Kolloquium (gemäß MaVo Lehr 2015)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit • Fähigkeit zur Präsentation/Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags 		
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Lehramt an Haupt- und Realschulen PO 3	Abschlussmodul			

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

18 CP für die Masterarbeit, 2 CP für das Kolloquium,

- bei Prüfung im Fach Englisch wird der Englischteil in englischer Sprache geprüft,
- Studierende im Lehramt an Gymnasien, die mit der Vertiefung bilingualer Sachfachunterricht absolvieren möchten, müssen ihre Masterarbeit zu einem Thema des bilingualen Sachfachunterrichts erstellen.

Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung

Aktuelle Fragen der Germanistischen Linguistik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Martin Neef	Andrea Fricke	2,0	Oberseminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Oberseminar

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Andrea Schindler	Andrea Fricke	2,0	Oberseminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Masterkolloquium

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jan Standke	Sabine Klages	2,0	Kolloquium	deutsch

Titel der Veranstaltung

Oberseminar: Fragen der Sprach- und Literaturdidaktik

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Jan Standke	Sabine Klages	2,0	Oberseminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Master- und Doktorandenkolloquium

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	Silvia Hagspiel	2,0	Oberseminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Begleitseminar zur Bachelor-/Masterarbeit

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Anne Geese Rainer Müller			Oberseminar	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Betreuung von BA-, MA-Arbeiten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Anne Geese			wissenschaftliche Arbeit	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Betreuung von BA-, MA-Arbeiten				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Rainer Müller			wissenschaftliche Arbeit	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Forschungsergebnisse aus der Physikdidaktik (Vorstellung von Masterarbeiten)				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Oliver Bodensiek Anne Geese Rainer Müller			Oberseminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master- und Promotionskolloquium				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
			Oberseminar	deutsch